

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 23.

Donnerstag den 22. Februar

1844.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1844.													Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			— — — —	1 2 3 5 6	11 1 3 5 6	0 0 0 0 0
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Feb.	14.	27	6.0	27	6.0	27	7.8	—	1	—	3	—	1	regnerisch	regnerisch	trüb Schn.	—	1	11	0
	15.	27	8.8	27	9.0	27	9.0	—	1	—	4	—	1	trüb	trüb	trüb	—	2	1	0
	16.	27	10.0	27	10.0	27	10.0	—	0	—	4	—	2	"	"	wolfig	—	2	3	0
	17.	27	11.0	27	11.0	27	10.0	—	2	—	3	2	2	☉ Wolken	heiter	heiter	—	2	5	0
	18.	27	10.0	27	10.0	27	9.7	4	—	—	3	—	1	☉ Nebel	☉ Wolken	trüb	—	2	6	0
	19.	27	9.0	27	10.0	27	9.0	—	2	—	6	—	4	trüb	wolfig	"	—	2	—	1
	20.	27	7.0	27	6.5	27	4.3	—	4	—	6	—	2	regnerisch	regnerisch	Regen	+	—	6	0

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 208. (3) ad Nr. 1896/162. Nr. 1281/X.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameralgefällen Verwaltung für Böhmen wird bekannt gemacht, daß der Tabak- und Stämpeldistrictsverlag in Eger im Wege der freien Concurrenz mittelst Einlegung schriftlicher Offerte an denjenigen, welcher die geringsten Verschleißprocente in Anspruch nimmt, und gegen dessen persönliche Eignung kein Bedenken obwaltet, wird verlihen werden. — Dieser Verlag ist zur Materialfassung an das 22 Meilen entfernte Aersial-Magazin zu Prag, und zur Geldabfuhr an die k. k. Cameral-Bezirkscaße in Eger angewiesen, ihm selbst sind die Unterverleger in Aich und Kirchenbirk, der Großtraffikant in Schönbach und 125 Traffikanten zur Fassung zugetheilt. — Die für das Tabakgefälle bar oder hypothekarisch, oder mit Staatspapieren nach dem normalmäßigen Werthe zu leistende Caution beträgt 9000 fl., wofür dem Verleger Tabakmateriale im gleichen Werthe auf Credit verabfolgt wird, das Stämpelpapier wird gegen bare Bezahlung abgefaßt. — Nach dem Erträgnisausweise, welcher bei der k. k. Cameral-Bezirksverwaltung in Eger und in der hiesigen Registratur in Nr. 909 — II. eingesehen werden kann, betrug der Verschleiß vom 1. November 1841 bis letzten October 1842 an Tabakmateriale 201314 $\frac{1}{4}$ Pfund, im Geldwerthe von 107125 fl. 11 kr.; an Stämpelpapier 13286 fl. 42 kr. — Dieser Verschleiß g. wähet bei einer Provision von 5 $\frac{7}{8}$ % vom Tabak und

4 % vom Stämpel, mit Inbegriff des auf 583 fl. 41 kr. berechneten alla Minuta-Gewinnes, für den Verleger eine rohe Einnahme von 7408 fl. 45 kr. — Hingegen betragen die Ausgaben, welche der Verleger von der obigen Einnahme zu bestreiten hat, beiläufig: a) an Callo 1 $\frac{1}{2}$ % vom Schnupftabak und 2 % von den Gespünsten, 519 fl. 50 $\frac{3}{4}$ kr.; b) an Provision vom Tabak, den Unterverlegern zu Aich mit 1 $\frac{3}{4}$ % zu Kirchenbirk mit 5 %, und dem Großtraffikanten in Schönbach mit 1 %, 1135 fl. 1 $\frac{3}{4}$ kr.; c) an Provision vom Stämpel für die Unterverleger in Aich und Kirchenbirk à 3 %, 75 fl. 27 kr.; d) an Provision vom Stämpel den Traffikanten à 2 %, 202 fl. 46 kr.; e) an Fracht, 58 kr. für den Centner, 1946 fl. 2 $\frac{1}{4}$ kr.; f) an Verlagsauslagen, als: Gewölb- und Kellerzins 90 fl.; Unterhalt des Gehilfen 300 fl.; Rückpedirung des leeren Geschirres 100 fl.; Auf- und Abladungsbesen 80 fl.; Schreib- und Einkartierpapier 48 fl.; Beleuchtung 14 fl. 24 kr.; Beheizung 42 fl. 40 kr.; zusammen 4554 fl. 11 $\frac{3}{4}$ kr. — Nach Abschlag dieser Auslagen verbleibt bei der obigen Provision für den Verleger ein reiner Gewinn von 2854 fl. 33 $\frac{1}{4}$ kr. Derselbe ergibt sich bei einer Provision von 5 % vom Tabak und 4 % vom Stämpel mit 1927 fl. 12 $\frac{3}{4}$ kr.; 4 $\frac{1}{2}$ % vom Tabak und 4 % vom Stämpel mit 1381 fl. 35 $\frac{1}{4}$ kr.; 4 % vom Tabak und 4 % vom Stämpel mit 845 fl. 58 kr.; 3 $\frac{1}{2}$ % vom Tabak und 4 % vom Stämpel mit 310 fl. 20 $\frac{1}{4}$ kr. — Dieser Gewinn kann jedoch durch Zunahme des Absatzes und Verminderung der

Auslagen vermehrt, durch Abnahme des Absatzes und Vermehrung der Auslagen hingegen vermindert werden. — Diejenigen, welche dieses Commissionsgeschäft zu übernehmen wünschen, haben ihre versiegelten, gehörig gestampelten Offerte längstens bis zum 15. März 1844 um 12 Uhr Mittags im Bureau des k. k. Hofraths und Cameralgeschäften Administrators in Nr. 1037 — II. zu überreichen. — Ein solches Offert muß mit dem Taufscheine, einem obrigkeitlichen Sittenzeugnisse und der von einer Gefällscasse ausgefertigten Quittung über das mit 900 fl. erlegte Neugeld belegt seyn; Israeliten werden nach den bestehenden Vorschriften behandelt. — Nachträgliche Angebote, so wie solche, welche nicht gehörig belegt, oder dem unten beigefügten Formular nicht entsprechend eingerichtet sind; ferner Anträge, eine erhaltene Pension zurücklassen zu wollen, werden nicht berücksichtigt werden. — Bei gleichlautenden Offerten wird sich die hiesige Entscheidung vorbehalten. — **F o r m u l a r.**
Von Außen: Offert zur Erlangung des Tabak- und Stämpeldistricts-Verlags in Eger.
Von Innen: — Ich Endesgefertigter erkläre hiemit rechtsverbindlich, daß ich bereit bin, die Führung des Tabak- und Stämpeldistricts-Verlags in Eger nach allen mir bekannt gegebenen Vorschriften mit einer Provison von . . . % vom Tabak und . . . % vom Stämpel zu übernehmen. Die Quittung der k. k. Cassa in über das erlegte Neugeld von 900 fl., so wie auch mein Taufschein und das obrigkeitliche Wohlverhaltenszeugniß liegen hier bei. Datum. Unterchrift — Prag am 23. Jänner 1844.

3. 216. (3)

Bau = Licitations = Kundmachung.

In Folge hohen Subernal-Decretes vom 27. Jänner 1844, 3. 31220, und löblicher k. k. Landesbaudirections-Berordnung vom 5. Februar d. J., 3. 328, wird wegen Herstellung eines Uferschutz = Faschinen = Dammes ob der Brücke in Galloch am 23. Februar d. J. Vormittag um 10 Uhr beim k. k. Bezirks-Commissariate der Umgebung Laibachs eine Minuendo-Licitation vorgenommen werden. — Der herzustellen Damme ist 38 Klafter lang, 1^o 4' 6" breit und 1^o 1' 6" hoch, besteht aus 96 Stück 8" dicken, 2^o langen eichenen Pfählen und 83^o 0' 9" Cubikmaß Faschinendeckwerk mit Schotterverfüllung. Der Aufpreis hiefür wurde auf 649 fl. 2 kr. festgesetzt. — Die Licitations- und Unternehmungslu-

stigen können die Versteigerungsbedingnisse, die Baubeschreibung und den Bauplan bis zum Licitationsstage beim k. k. Bezirks-Commissariate der Umgebung Laibach einsehen. — K. k. Navigationsbau-Assistoriat Pittay am 14. Feb. 1844.

Fernsteuerte Verlausbarungen.

3. 203. (3)

Nr. 59.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsache des Johann Vogoretz von Soderschitz gegen Johann Madig von Neudorf, die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, der löbl. Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 222, Rectif. Nr. 204 dienstbaren, zu Neudorf gelegenen, gerichtlich auf 1046 fl. geschätzten ¹/₂ Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, dann des darauf befindlichen, auf 47 fl. 50 kr. gerichtlich geschätzten Mobilars, wegen aus dem v. a. Borgleide ddo. 23. Jänner 1843, 3. 5, schuldigen 90 fl. 5% Interessen und entstehenden Executionskosten bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den 16. März, 16. April, 17. May l. J., jedesmal Vormittag 9 Uhr in loco der Realität und Fahrnisse zu Neudorf mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität und die Fahrnisse nur bei der dritten Feilbietungstagsetzung unter ihrem Schätzungs- werthe hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 19. Jänner 1844.

3. 210. (3)

Nr. 297.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Lorenz Kovachiz von Draule, wider Johann Koroschitz von Kopriunik, wegen aus dem Urtheile vom 25. März 1843, 3. 549, schuldigen 59 fl. 10 kr. sammt Zinsen, Gerichts- und Executionskosten, in die executive Feilbietung der, dem Schuldner gehörigen, zu Kopriunik unter H. 3. 6 gelegenen, der Herrschaft Beldeß sub Urb. Nr. 1220 dienstbaren, auf 851 fl. geschätzten Drittelhube, so wie der in der Relation vom 5. October 1843 beschriebenen Fahrnisse, als: 2 Kube, 1 Kalbes, 1 Schweines, 5 Ziegen, gewilliget, und zur Vornahme derselben in loco Kopriunik die Tagsetzung auf den 20. März, 20. April und 20. Mai l. J., jedesmal vom 9 bis 12 Uhr früh mit dem Anhang angeordnet, daß sowohl die Realität, als auch die Fahrnisse nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungs- werthe hintangegeben würden.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungs- Protocoll und der Grundbuchsextract können in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 29. Jänner 1844.

Kein Rücktritt findet Statt

bei der großen

Realitäten - und Geld- Lotterie

von Hammer & Karis, k. k. priv. Großhändler in Wien.

Die Ziehung erfolgt bestimmt und unwiderrüflich

Samstag den nächstkommenden 25. Mai 1844.

Der Haupttreffer besteht in dem in hohem Style erbauten prächtigen

Palais in Breitensee,

Nr. 11 und 12 bei Wien nebst seinen Nebengebäuden, sehr schönem Parke, Wiesen, Aeckern und Grundstücken, dann dem

schönen Hause in Wien,

auf der Wieden Nr. 413,
für welche Realitäten eine bare

Ablösung von **200,000** Gulden W. W.

angeboten wird.

Diese ausgezeichnete Lotterie, deren Plan auf eine ganz einfache, daher Jedermann leicht verständliche Weise verfaßt ist, enthält die namhafte

Anzahl von **26,000** Treffern,

bloß im baren Gelde, ohne Beigabe von Losen,
und man kann laut Spielplan gewinnen:

Gulden **220,000** oder **206,000** oder **204,000** W. W.

„ **202,500** „ **201,500** „ **200,000** „

„ 30,000 oder 25,000 oder 23,000 oder 22,000 „

„ 20,000 „ 16,000 „ 14,000 „ 12,500 „

„ 11,500 „ 11,000 „ 10,000 „ 9000 „

„ 8000 „ 7500 „ 7000 „ 6500 „

„ 6000 „ 5500 „ 5000 „ 4500 „

„ 4000 „ 3500 „ 3000 „ 2500 „

„ 2000 „ 1500 viele zu 500 — 100 — 50 r. W. W.

Die rothen Gratis-Gewinnst-Actien haben für sich allein eine Special-Ziehung mit Treffern bloß in barem Gelde von Gulden **20,000 — 6000 — 4000 — 2500 — 1500**, viele zu **100 — 50 — 40** r. W. W. und der geringste gezogene werdende Treffer derselben besteht in **20** fl. W. W. Auch spielen dieselben in der Hauptziehung auf alle Treffer mit.

Bei Abnahme von 5 Actien wird eine der besonders werthvollen Gratis-Gewinnst-Actien unentgeltlich verabfolgt. Die Actien sind zu haben in Laibach bei'm Handelsmanne

Joh. Ev. Wautscher.

3. 195. (3)

Kundmachung.

an die hauptgewerkschaftlichen Mitinter-
ten wegen Fehlung der Erträgnisse für das
Militär-Jahr 1843.

Die Besitzer von hauptgewerkschaftlichen Einlagen werden hiemit aufgefordert, das für das Militär-Jahr 1843 zu Zwanzig Procent in Conventions-Münze entfallene Erträgniß bei der k. k. Eisenwerks-Directions-Cassa in Eisenurg gegen ordnungsmäßige, mit der gerichtlichen Legalisirung versehene Quittungen zu beheben; jedoch müssen diese Einlagsbesitzer schon an die berggerichtliche Gewähr geschrieben seyn, zugleich aber auch den hauptgewerkschaftlichen Einlagschein gelöst haben, widrigens die Erträgniß-Quittungen nicht buchhalterisch liquidiert und ausbezahlt werden könnten.

K. K. Steyer. und österr. Eisenwerks-
Direction. Eisenurg am 6. Februar 1844.

3. 204. (2)

**Grundbuchführersstelle zu ver-
geben.**

Auf eine Herrschaft in Unterkrain wird ein lediger Beamte, welcher mit der Grundbuchsbefähigung und annehmbaren Zeugnissen über sein gutes Betragen sich auszuweisen vermag, als Grundbuchführer mit einem jährlichen Gehalt von 120 fl. M. M. nebst freier Beköstigung, gesucht, welcher Dienst am 1. April l. J. angetreten werden kann. Das Nähere ist im Zeitungs-Comptoir zu erfahren.

3. 209. (2)

Für künftige Georgizeit ist im Fürstenhofe Nr. 206 eine Wohnung

im 1. Stocke, bestehend aus 4 Zimmern mit der Aussicht in die Herengasse, 1 Bedientenzimmer, eine geräumige Küche und Speisekammer, 1 Keller und Holzlege, dann 1 Stall auf 4 Pferde nebst Heubehältniß zu vergeben, worüber im nämlichen Stockwerke rückwärts nähere Auskunft erteilt wird.

3. 225. (2)

Bekanntmachung.

In dem Hause Nr. 172, am neuen Markt, zu ebener Erde gegen die Raanseite, ist auf künftige Georgi-Ausziehzeit eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten.

Auch werden daselbst 4 Stück neue marmorirte Zimmeröfen von verschiedener Größe, wie auch einige Brunnröbren aus Gußeisen zum Verkaufe ausgedoten.

Die nähere Auskunft hierüber erteilt der Hausmeister.

Laibach am 19. Februar 1844.

3. 224. (2)

Im Gasthause zur Sternwarte wird sehr gut abgelegenes Unterzeugbier ausgehänkt.

3. 1853. (9)

Getrocknete Ameisenbrut ist am Raan Nr. 187, im 1. Stock, die Maß pr. 30 fr. zu haben.

S. 230. (1)

A c t i e n

auf die neun ausgezeichnet werthvollen Realitäten in und bei Bil-
lach. Ziehung am 16. März d. J., sind fortwährend, und auch noch am
Tage der Ziehung, sowohl einzelne Stücke, als auch in größeren Par-
thien, um den billigsten Original-Preis, wie in Wien, zu haben bei

G. G. Ensbrunner,
Spitalgasse Nr. 271.

Bei Abnahme von 5 Actien, wird eine besonders reich dotirte Gra-
tis-Gewinnst-Actie unentgeltlich verabfolgt.

S. 161. (2)

Bekanntmachung

der k. k. priv. inneröst. wechselseitigen
Brandschaden-Versicherungsan-
stalt, die im Jahre 1844 zu zahlende
Jahres-Quote für das Asscuranz-
jahr 1843 betreffend.

Zur Berichtigung der im Asscuranz-
jahre 1843 vorgefallenen Brandschäden
samt Regiekosten entfallen auf 100 fl.
des Classenwerthes 12 fr. für alle Asscu-
raten, welche der Anstalt in den frühern
Jahren oder vom 1. December 1842, als
dem Anfange des Asscuranzjahres 1843,
beigetreten sind; es haben daher zu bezahlen:

1. die so eben bezeichneten Asscuraten	12 fr.
2. die in den Monaten April, Mai und Juni 1843 Beigetretenen	9 "
3. die in den Monaten Juli, Au- gust und September 1843 Bei- getretenen	6 "
4. die im October und November 1843 Beigetretenen	3 "

von 100 fl. des Classenwerthes.

Dieses wird zu dem Ende allgemein
bekannt gemacht, damit jeder Asscurat
seine Zahlung in der statutenmäßigen Frist
bei dem betreffenden Districtscommissionär,
und zwar längstens bis letzten März
1844, leisten kann, weil sodann die Sus-
pension nach dem §. 81 der Statu-
ten eintritt, was zur Folge hat, daß ein
Asscurat, der am letzten März nicht zahlt
und am 1. April abbrennt, keine Ver-
gütung ansprechen kann.

Zugleich wird wiederholt in Erinne-
rung gebracht, daß das Asscuranz-Jahr
bei dieser Anstalt mit 1. December je-

des Jahres beginnt und mit letz-
tem November des nächsten Jah-
res endet.

Von der Direction der k. k. priv.
innerösterreichischen wechselseitigen
Brandschaden-Versicherungs-Anstalt.
Graz am 31. Jänner 1844.

S. 226. (1)

Bekanntmachung.

In der gräflich v. Christal-
nigg'schen Baumschule zu Mei-
selberg im Bezirke Maria Saal
nächst Klagenfurt sind alljähr-
lich im Frühjahr und Herbst in
ausgesuchten, vorzüglich guten
Sorten mehrere Tausend voll-
kommen erstarkte, 6 bis 8 Schuh
hohe Aepfelbäume mit gehöri-
ger Krone, im Orte Meiselberg
pr. Stück 20 fr. C. M., Birn-
bäume pr. St. 24 fr. und italien.
Pappeln pr. Stück 10 fr. C. M.,
wie auch mehrere Gattungen
Ziersträucher zu englischen An-
lagen um die billigsten Preise
zu haben. Briefe und Geldein-
sendungen werden portofrei er-
beten. Auch ist man erbiethig,
die bestellten Bäume und Ge-

sträuche nach Klagenfurt gegen Vergütung des Fuhrlohns zu stellen.

Joh. Hohenegger, Gärtner.

Literarische Anzeigen.

3. 159. (2)

Bei Georg Lercher, Buchhändler in Laibach, ist zu haben: Die

Orgel und ihr Bau.

Ein systematisches Handbuch für Cantoren, Organisten, Schullehrer, Musikstudierende, so wie für Geistliche, Kirchenvorsteher und Freunde

der Orgel und des Orgelspiels von

Johann Julius Seidel.

Mit Notenbeispielen und zehn Figurentafeln. 2. Aufl. gr. 8. Breslau. 1844. 1 fl. 30 kr.

In Ignaz Alois Edl. v. Kleinmayr's Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

Socek, Wilhelm, Fastenbuch für Katholiken, brosch. 1 fl. 20 kr.

Holzer, A., die Christkatholischen Glaubens- und Sittenlehren, in 106 Christenlehren. Erster Band. br. 1 fl.

Vassy, Ant. P. D., Katholisches Trostbuch. In 12 Vorträgen über das heil. Kreuz. steif geb. 1 fl. 24 kr.

Rebele, M., christkatholischer Religionsunterricht. br. 1 fl. 40 kr.

Pergmayer, Jos., Betrachtungen in der geistl. Einsamkeit. br. 1 fl. 12 kr.

Thomae a Kempis, de Imitatione Christi libri IV Editio nova curante Alois Schlör, br. 24 kr.

Schlör, A. Die Parabel vom verlorenen Sohne, dargestellt in 10 Predigten. br. 40 kr.

Bogel, P. M. Heiligen = Legende auf alle Tage und Festzeiten des ganzen Jahres, bearbeitet und vermehrt, mit dem römischen Martirologium, von P. F. E. Weninger, ungeb. 5 fl. geb. mit Rück. u. Leder. 6 fl.

Ligny, Vater Ss. de, Lebensgeschichte uners Herrn und Heilandes Jesu Christi, von Seiner Menschwerdung bis zu Seiner Himmelfahrt. 3 Theile in einem Bande, mit 3 Stahlstichen in schönem steifen Einbände. 3 fl.

Der schmerzhafteste Kreuzweg, von Alphons M. Liguori. 3. Auflage, mit 14 Abbildungen der Stationen. Wien 40 kr.

Das Leiden und Sterben Jesu Christi bei Besichtigung des heil. Kreuzweges. Znaim 6 kr.

Messgesänge und Kirchenlieder für die Jugend. Steif brosch. 5 kr.

Himmliche Schatzkammer für bußfertige Seelen. 2 Theile in einem Bande, steif geb. 1 fl. 10 kr. ung. 54 kr.

So sollet ihr beten! Ein Gebetbuch für katholische Christen. 1 fl. 30 kr.

Friedrich, J. N. Allgemeines Fastenbuch für katholische Christen; enthält den goldenen Fastenspiegel, Morgen-, Abend-, Nach-, Weid- und Communion-Gebete, Mehlleder, Kreuzweg-Andacht etc. Mit 1 Stahlstiche, steif geb. 1 fl.

Königsdorfer, M., katholische Geheimniß- und Sittentreden auf alle Sonn- u. Festtage; nebst einer Peinigt-, Hochzeit- und Leichenrede. 4 Jahrgänge in 8 Bänden. steif. geb. 18 fl.

— katholische Christenlehren. 2 Theile. steif. geb. 2 fl. 42 kr.

Sterbins, P. Pasqual. Die zehn Gebote. In 20 Fastenpredigten vorgetragen. steif. geb. 1 fl. 36 kr.

Winkelhofer, Seb., Predigten über das ganze apost. Glaubensbekenntniß auf alle Sonn- und Festtage des kath. Kirchenjahres. 1 — 3. Hest. steif. geb. 5 fl.

— — zusammenhängende Predigten 1 — 6, steif. geb. 11 fl. 30 kr.

— — vermischte Predigten. 1 — 7, steif. geb. 15 fl.

Holzer, Augustin, Homiletische Predigten auf die gewöhnlichen Festtage eines katholischen Kirchenjahres, brosch. 48 kr.

Pichler, J., Fastenpredigten über die 8 Seligkeiten. brosch. 40 kr.

Paur, J. B., Predigten und Homilien. 2 Theile brosch. 2 fl. 48 kr.

Sailer, J. S., Sieben Fastenpredigten über die großen Wohlthaten des Todes Jesu Christi für uns Steif gebund. 40 kr.

Vogt, E., Eine Predigt über das Evangelium vom Senfkorn. 12 kr.

Haubs, J. J., Homilien über die Evangelien auf alle Sonntage des ganzen Kirchenjahres. steif. geb. 2 fl. 40 kr.

Baumann, K., Allgemeines Gratulations- und Complimentirbuch. Pesth. br. 1 fl.

Höß, J. A., Kurzer und leichtfaßlicher Unterricht von der Landwirthschaft. br. 24 kr.

Brady, Moriz, der zweckmäßige Rathgeber an Mütter und Erzieher über die wesentlichen Punkte der ersten Ernährung, Pflege und Erziehung der Kinder in der ersten Lebensperiode. 2. Aufl. Wien. 1844. 30 kr.